

»»LASST MICH
ICH SELBST SEIN««

»Radfahren, pfeifen, tanzen, die Welt sehen,
mich jung fühlen, wissen, dass ich frei bin –
danach sehne ich mich.«

Anne Frank, 24. Dezember 1943



Anne Franks Lebensgeschichte

Zur Vorbereitung auf den Ausstellungsbesuch

Anne Frank.

ANNE FRANK ZENTRUM



Foto: Anne Frank Zentrum, Berlin

Herzlich willkommen in der Ausstellung:

»Lasst mich ich selbst sein.« Anne Franks Lebensgeschichte«

Die Ausstellung erinnert an Anne Frank.

Menschen aus aller Welt kennen das Bild und den Namen von Anne Frank.

Sie ist eines der bekanntesten Opfer des Holocaust.

Das jüdische Mädchen versteckte sich während der Besatzung der Niederlande vor den Nazis.

Nach 2 Jahren wurde sie entdeckt. 1945 starb sie im Konzentrationslager Bergen-Belsen.

Ihr Tagebuch wurde nach ihrem Tod weltberühmt.

Die Ausstellung hat 2 Bereiche:

Der **1. Teil** erzählt die Geschichte von Anne Frank und ihrer Familie.

Es geht um die Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945.

Im **2. Teil** geht es um Themen aus Annes Tagebuch und was sie für heute bedeuten.

Zum Beispiel: Warum werden Menschen ungerecht behandelt?

Was können wir dagegen tun?

Dieses Heft hilft bei der Vorbereitung auf den Besuch der Ausstellung.

FAKTEN ZUR AUSSTELLUNG



Ordne richtig zu:

Dafür wurde Anne Frank berühmt.

In dieser Stadt ist Anne 1929 geboren.

In diese Stadt ist Annes Familie 1933 geflohen.

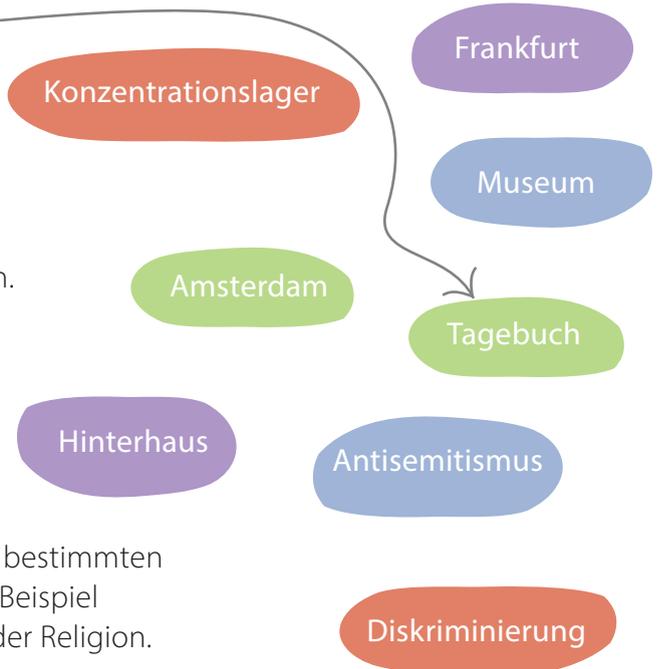
So nennt man den Hass auf Jüdinnen und Juden.

Hier versteckten sich Anne und ihre Familie.

Hier wurde Anne 1945 ermordet.

Das ist das Versteck heute.

So nennt man es, wenn Menschen wegen einer bestimmten Eigenschaft schlechter behandelt werden. Zum Beispiel wegen: Alter, Herkunft, Geschlecht, Sexualität oder Religion.



Was weißt du über Anne Frank und ihr Tagebuch?

Was möchtest du sonst noch über Anne und ihr Tagebuch wissen?

ANNE FRANKS LEBEN

1929 – 1933

Annes Kindheit in Deutschland

Anne Frank wurde am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Am 30. Januar 1933 kamen die Nationalsozialisten an die Macht.

Das Foto von 1933 zeigt Edith Frank und ihre Töchter Anne und Margot in Frankfurt.



Wer ist wer?



Kennst du den Begriff
»Nationalsozialismus«?
Was waren die Ziele der
Nazis?

1941 – 1942

Leben unter deutscher Besatzung

Gegen Jüdinnen und Juden wurden viele Gesetze erlassen. Sie verboten zum Beispiel den Besuch von Kinos, Parks und Bibliotheken.



Foto: Beeldbank WO2 - NIOD

Jüdische Kinder bei einer Theatervorstellung

Warum mussten alle Jüdinnen und Juden einen gelben Stern tragen?

Was denkst du: Wie haben sich Jüdinnen und Juden damit gefühlt?

1942 – 1944

Das Versteck

Am 6. Juli 1942 ging die Familie Frank ins Versteck. Sie lebten zusammen mit der Familie van Pels und Fritz Pfeffer auf engstem Raum.

Modell des Verstecks



Foto: Fotosammlung Anne Frank Haus, Amsterdam



In welchem Zimmer hat Anne Frank gelebt? Markiere ihr Zimmer.

Was bedeutete es für Anne ins Versteck zu gehen?

1944 – 1945

Die letzten sieben Monate

Am 4. August 1944 wurden die Versteckten entdeckt und verhaftet. Im Februar oder März 1945 starb Anne Frank im Konzentrationslager Bergen-Belsen an den Folgen der Lagerhaft.

DAS TAGEBUCH

Seit dem Tod von Anne Frank sind mehr als 75 Jahre vergangen. Heute ist Annes Tagebuch sehr bekannt.

Überall auf der Welt lesen Jugendliche und Erwachsene das Buch.



Foto: Fotosammlung Anne Frank Haus, Amsterdam

Woher weiß man etwas über Annes Leben und ihren Tod im Konzentrationslager?

Worüber hat Anne in ihrem Tagebuch geschrieben?

→ -----

→ -----

→ -----

Worüber schreiben junge Menschen heute in ihren Tagebüchern?

→ -----

→ -----

→ -----

ERINNERUNG



Foto: Thomas Schoch, Wikimedia Commons

Drei Stolpersteine erinnern vor dem Haus von Annes Großmutter in Aachen an Anne, Edith und Margot Frank.

Welche Denkmäler kennst du aus deinem Ort?

→

→

→

→

→

→

Warum ist es wichtig, an die Verbrechen des Nationalsozialismus zu erinnern?

ANTISEMITISMUS FRÜHER UND HEUTE

Anne hat in ihrem Tagebuch auch über Antisemitismus geschrieben. Antisemitismus ist ein anderes Wort für Hass auf Jüdinnen und Juden.

Es gibt verschiedene Formen. Zum Beispiel: Ausgrenzung, Beleidigung oder Angriffe gegen jüdische Menschen und Einrichtungen.

Im Nationalsozialismus wurden Jüdinnen und Juden vom Staat verfolgt.

»Einmal wird dieser schreckliche Krieg doch vorbeigehen, einmal werden wir doch wieder Menschen und nicht nur Juden sein!«

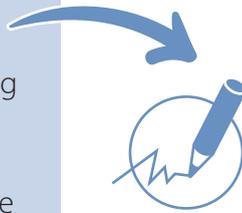
Anne Frank, 1944

Was, glaubst du, hat Anne mit diesem Zitat gemeint?

Obwohl Diskriminierung heute verboten ist, gibt es noch immer Antisemitismus. In antisemitischen Situationen gibt es verschiedene Rollen: Zum Beispiel Opfer antisemitischer Attacken und Täterinnen und Täter.

Oft gibt es auch Zuschauerinnen und Zuschauer. Sie entscheiden selbst, ob sie wegschauen und nichts sagen. Oder: Ob sie Hilfe holen und einschreiten.

Das Bild zeigt eine Situation im Fußballstadion: Die BSG Chemie Leipzig spielt gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig. Fans von Lok Leipzig rufen »Juden Chemie!«. Sie wollen die andere Mannschaft beleidigen.

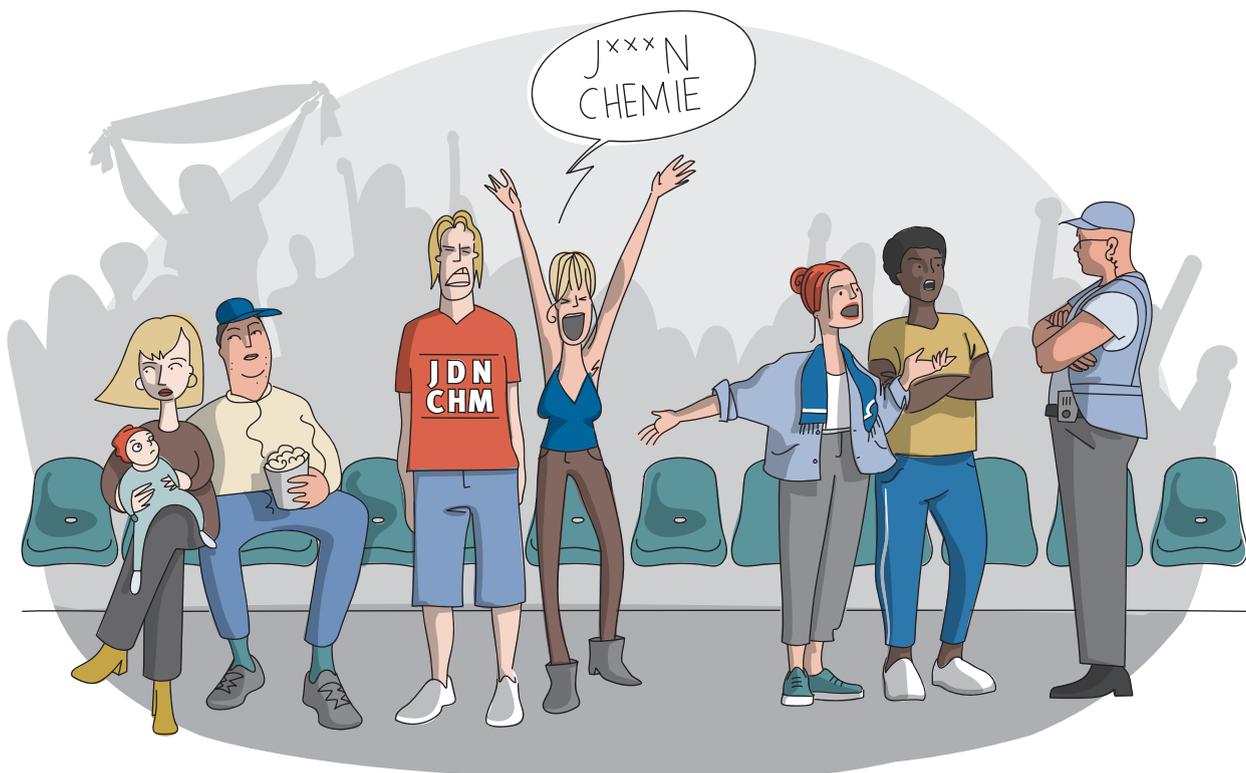


Wie reagieren die umstehenden Fans? Welche Rolle nehmen die Personen ein? Markiere mit Pfeilen.

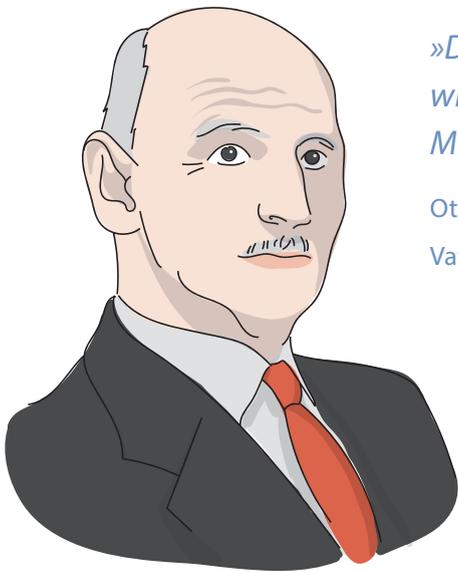
Helferinnen
und Helfer

Zuschauerinnen
und Zuschauer

Täterinnen
und Täter



Kennst du ein Beispiel für Antisemitismus aus deinem Alltag? Was ist passiert? Wie hast du dich verhalten?



»Der Auftrag, den ich von Anne habe, gibt mir immer wieder neue Kraft – für Versöhnung zu kämpfen und für Menschenrechte in der ganzen Welt.«

Otto Frank,
Vater von Anne, 1979

Otto Frank hat sich nach dem Krieg sehr für Menschenrechte eingesetzt. Kennst du Organisationen, die sich gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung einsetzen?

Du kannst selbst gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung aktiv werden. Gibt es in deinem Umfeld etwas, was du verändern möchtest?

HIER ERFÄHRST DU MEHR:

Anne Frank Zentrum

Wenn du mehr über Anne Frank erfahren möchtest, findest du hier viele interessante Bücher und Filme. Neben Annes Tagebuch gibt es zum Beispiel das Buch »Alles über Anne« mit vielen wissenswerten Informationen.

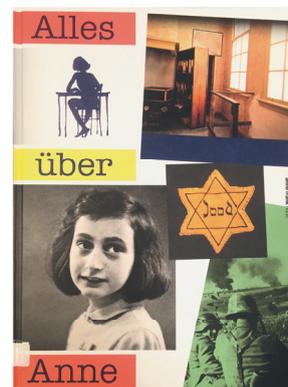
Das Buch »Anne Frank im Hinterhaus. Wer war wer?« stellt die anderen Personen aus dem Versteck vor.

www.annefrank.de/onlineshop
Telefon: +49 (0)30 288 86 56-00
E-Mail: shop@annefrank.de

Anne Frank Haus

Weitere Infos über die Geschichte von Anne Frank gibt es auf der Webseite des Anne Frank Hauses. Dort kannst du das Versteck virtuell erkunden.

www.annefrank.org/de/anne-frank/das-hinterhaus



IMPRESSUM



Anne Frank Zentrum
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 288 86 56-00
wanderausstellung@annefrank.de
www.annefrank.de

Text und Redaktion

Franziska Göpner, Roman Guski, Johann Henningsen,
Katinka Meyer, Annika Neubert, Jana Rosenfeld

Layout und Illustration

Infotext GbR – Agentur für Content und Grafikdesign

